

Liga-Ausschuss Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Fachausschuss: „Kindertageseinrichtungen - KiTa“

- Kurzbericht 2020 –

Der Fachausschuss „Kindertageseinrichtungen – KiTa“ hat viermal getagt. Zusätzlich fand noch ein Arbeitstreffen der Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden mit dem Öffentlichkeitsreferenten zur Planung einer Öffentlichkeitskampagne statt.

Im ersten Treffen vor der Corona-Pandemie wurden die Themen Verwaltungsaufgaben/-aufwand von Kita-Leitungen diskutiert, die Umsetzungsvorgaben bzgl. der Masernschutzimpfung und die weitere Umsetzung des „Gute-Kita-Gesetzes“

Im Zuge der Corona-Pandemie wurden die Herausforderungen und Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen – von der Notbetreuung über den eingeschränkten Regelbetrieb zum Regelbetrieb – bewertet und diskutiert.

Besonders die kurzfristigen Änderungsvorgaben von Seiten des LJA und des Ministeriums für Bildung und Kultur wurde von der Praxis als sehr herausfordernd beschrieben. Viel der vorgesehenen Maßnahmen wurden veröffentlicht, bevor Träger darüber informiert waren, so dass die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen unter „Hochdruck“ umgesetzt werden mussten. Die Kommunikation mit den Eltern wurde erschwert, wenn noch keine offiziellen Verfahrensanweisungen vorlagen.

Durch die einzelnen Maßnahmen wurde deutlich, wie sehr das System Kita auf „Kante genäht“ ist.

In der öffentlichen Berichterstattung stand das System Schule als wichtige Bildungseinrichtung im Vordergrund. In den seltenen Berichten über Kitas wurde immer nur deren Betreuungsaufgabe erwähnt. Die Relevanz der Kitas als Bildungseinrichtung und als Präventionsort bzgl. Kinderschutz und Kinderarmut ging dabei verloren.

In diesem Kontext plant der Fachausschuss die Öffentlichkeit auf die wichtige gesellschaftliche Funktion der KiTas hinzuweisen. Da das Ministerium für Bildung und Kultur für 2021 eine Novellierung des SGBBG angekündigt hat, soll flankierend zum gesetzgebenden Verfahren eine Öffentlichkeitskampagne stattfinden.

Noch vor der letzten Sitzung des Hauptausschusses in diesem Jahr, wird der Fachausschuss dem HS ein Positionspapier vorlegen, indem, die vom Ministerium für Bildung und Kultur geplanten Gesetzesänderungen bewertet werden. Der Hauptausschuss wird gebeten zu beraten, wie mit dem Schreiben öffentlichkeitswirksam umgegangen werden soll.

16.11.2020 Annette Burkhardt-Walsch (Diakonie Saar)